



WITI Wissens- und Ideentransfer
für Innovation in der
öffentlichen Verwaltung

Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer



Civic Crowdfunding: Wie Kommunen Crowdfunding zum Empowerment ihrer Bürger*innen einsetzen

Simon Sterbenk M.A.

Brownbag-Seminarreihe zur Beziehung von Bürger*innen und öffentlicher Verwaltung

07. Juni 2021



(Civic) Crowdfunding: Ihre Erfahrungen

1. Sie haben ein Crowdfunding-Projekt unterstützt oder initiiert?
2. Sie können erklären wie Crowdfunding funktioniert?
3. Sie beschäftigen sich mit Civic Crowdfunding oder Crowdfunding auf kommunaler Ebene?
4. Sie arbeiten bei einer Kommune bzw. einem kommunalen Unternehmen und überlegen Crowdfunding zu nutzen?
5. Sie kommen regelmäßig zur Brownbag-Seminarreihe und sind heute einfach wieder hier? 😊





Agenda

- I. Ausgangslage
- II. Crowdfunding
 - Basics, Formen & Akteure
 - Civic Crowdfunding
 - Crowdfunding in Kommunen
 - Finanz- & Beteiligungsinstrument
 - Kommune als Crowdfunding-Akteur
- III. Kommunale Crowdfunding-Plattform
 - Abgrenzung & Bestandsaufnahme
 - Die MendenCrowd
 - Ziele
 - Aktivitäten für Empowerment
 - Weiterentwicklungspotentiale
- IV. Schlussbetrachtung





Ausgangslage

- Bürger*innen gestalten Stadt & Gemeinde (mit)
 - Selbstaktiv: Alltag (Familie, Beruf, Freizeit etc.), Bürgerschaftliches Engagement, Unternehmen
 - Aktiviert: (In)Formelle Beteiligung
- Digitalisierung bietet „neue“ Beteiligungsformate (E-Partizipation): Beteiligungsportale, Bürgerhaushalt etc.
- Herausforderungen (u.a.): Digital Gap, „Stille Gruppe“ & „Beteiligungskompetenzen“



Geeignete Werkzeuge, Formate & Prozesse finden & einsetzen

- dass Bürger*innen selbstwirksam sein & eigene Ressourcen einbringen können
- um Bürger*innen zu aktivieren & dabei unterstützen zu können, selbstwirksam zu sein

Empowerment=„Maßnahmen und Techniken, die in der Lage sind die (politische und soziale) Selbstverantwortung und (Handlungs- und Entscheidungs-) Autonomie von Menschen zu verbessern.“
(Schubert/Klein 2020)





Crowdfunding: Basics I

- **Crowdsourcing (Howe 2006):**

Einbeziehung Vielzahl (externer) Personen in Teile oder Arbeitspakete eines Arbeits- und Kreativprozesses



Spezielle Ausprägungsform

- **Crowdfunding (Michael Sullivan 2006 eingeführt):**

Einbeziehung Vielzahl von Personen durch (fast) ausschließlich finanzielle Unterstützung über eine Online-Plattform für ein Projekt

- emotionale, soziale, regionale etc. Verbundenheit
- Rendite-/ Gewinnerwartung





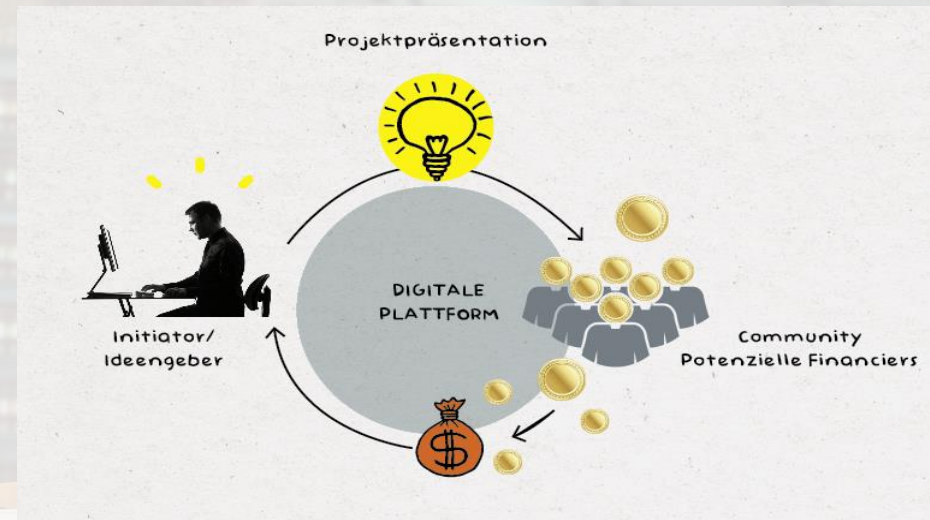
WITI

Wissens- und Ideentransfer
für Innovation in der
öffentlichen Verwaltung

Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Crowdfunding: Basics II

- Projekt & Projektinitiator
- Crowd: Unterstützer/„Community“
- Online-Plattform:
 - Intermediäre Infrastruktur
 - Projektpräsentation
 - Treffpunkt: Initiatoren & Unterstützer
 - Zahlungsfluss über diese
- Prinzipien:
 - Feste Zielsumme
 - Alles oder Nichts
 - Kurze Laufzeit (z.B. 60 Tage)
 - Kosten für Plattformnutzung nur bei Erfolg



(<https://www.nim.org/publikationen/gfk-marketing-intelligence-review/alle-ausgaben/digitale-transformation/crowdfunding-wie-man-der-digitalen-aera-projekte-finanziert>)



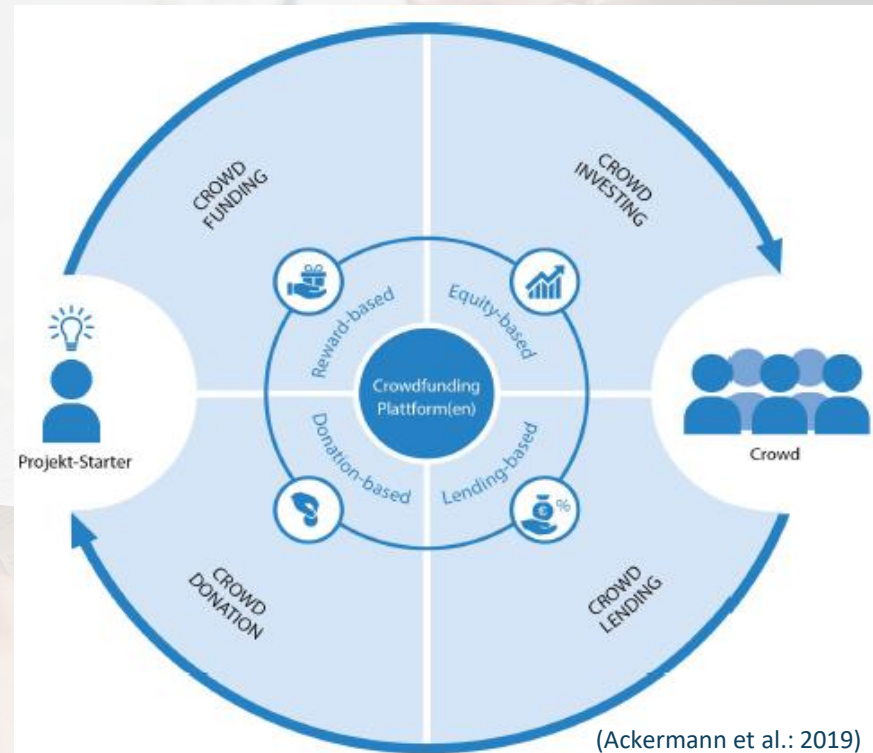
Crowdfunding: Basics III

- Vier Ausprägungsformen
→ Praxis: Überschneidung von
 - Crowdinvesting & -lending
 - Crowdfunding & -donation
(z.B. Spendenquittung/Geschenk)

- Erste Plattformen
 - 2000er in USA, 2010er in D
 - Insb. Kultur- und Kreativwirtschaft

- Markt in D (Harms 2021; Statista 2021):

- Ca. 140 Plattformen, hohe Fluktuation
- Insg.: ca. 345 Mio. € (2018), 460 Mio. € (2019), 365 Mio. € (2020)
- Davon (2020): ca. 328 Mio. € Crowdinvesting (78% Immobilien), ca. 38 Mio. € Crowdfunding (Reward-/Donation-based)





Civic Crowdfunding

- Crowdfunding mit Bezug zum öffentlichen Kontext
- Ziel: Mehrung „Gemeinwohl“ & Nutzen für Allgemeinheit

Projekt-Zielen & beteiligten Akteuren ausgerichteter
definitorischer Ansatz (Davies 2014):

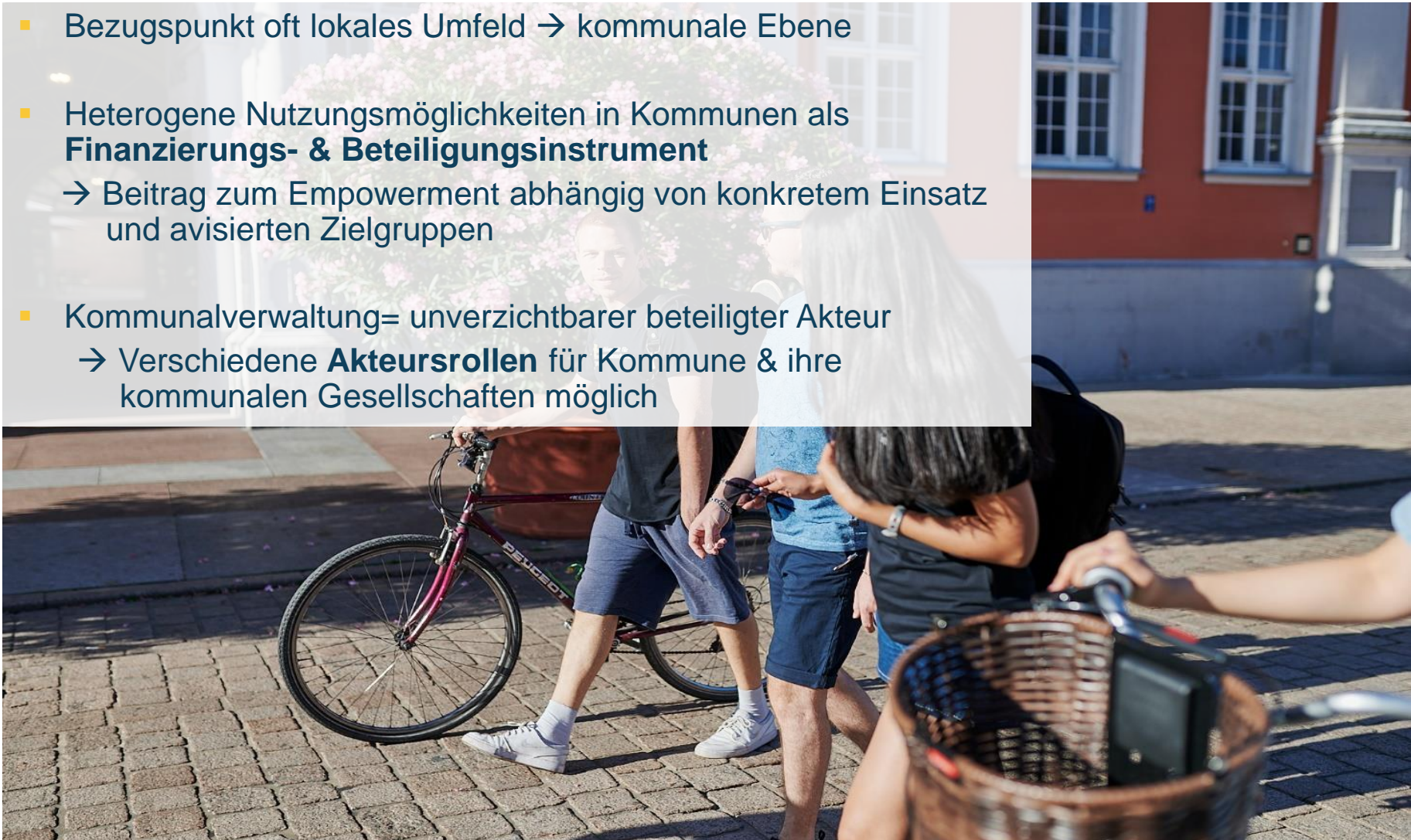
- Schaffung öffentlicher Güter („**public goods**“): Keine Rivalität & Ausschließbarkeit
 - Nutzung unabhängig von Beitrag zur Herstellung
 - Falls nicht durch alle nutzbar, Gesamtnutzen für Allgemeinheit notwendig
 - Beteiligte Akteure (bei Herstellung) & Projekt spiegeln deren Interessen: Verwaltung, Unternehmen, Gemeinnützige Organisationen, Bürger*innen (Crowd)
- Unabhängig von Plattform, Projektinitiator, CF-Art, Projektinhalt
→ **Verwaltung (nahezu) unverzichtbarer Akteur**
- Gute Übersicht definitorischer Ansätze (Wenzlaff 2020):
Projekt, Unterstützer, Projektinitiator/-owner, Plattform





Crowdfunding in Kommunen

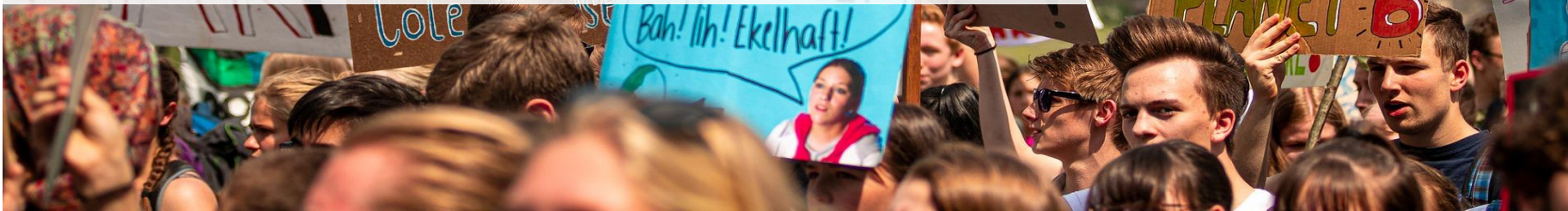
- Bezugspunkt oft lokales Umfeld → kommunale Ebene
- Heterogene Nutzungsmöglichkeiten in Kommunen als **Finanzierungs- & Beteiligungsinstrument**
→ Beitrag zum Empowerment abhängig von konkretem Einsatz und avisierten Zielgruppen
- Kommunalverwaltung= unverzichtbarer beteiligter Akteur
→ Verschiedene **Akteursrollen** für Kommune & ihre kommunalen Gesellschaften möglich





Finanzierungs- & Beteiligungsinstrument I

- Haushalts- und Infrastrukturfinanzierung (Crowdlending/-investing):
 - Alternative kommunale Finanzierungsmethoden: Bürgerkredit, Bürgerdarlehen & Bürgeranleihe
 - Kaum nachgefragt: „Klassische“ Kommunale Infrastruktur, Positiv: Energiesektor (z.B. Bürgerwindparks)
 - Erfolgreiche Beispiele:
 - 2012: Oestrich-Winkel (Hessen): Ersatz Funkgeräte Freiwillige Feuerwehr (83.200€)
 - 2018: Schwerin: Modernisierung Wohnblock der städtischen Wohnbaugesellschaft (850.000€)
 - Unwirtschaftlich, Aufwändig, Interessenkonflikte & Bürger-Reaktionen, Konkurrenzmodelle (z.B. PPP, eG), Rechtsrahmen





Finanzierungs- & Beteiligungsinstrument II

- Projekt- und Gründungsförderung:
 - Projektfinanzierung in Kultur-/Kreativwirtschaft: anstatt oder ergänzend zu öffentlichen Mitteln (Fehlbetragsfinanzierung)
 - Gründungsförderung (mit Kooperationspartnern): Finanzierungsmodell Start-Ups
- Beispiele:
 - Cofunding/Kampagne „Kulturimpuls Region Stuttgart, Unterstützung für innovative Kulturprojekte“ für Startnext-Projekte
 - CF-Plattform „Unikat“ (Uni Kassel, Science Park Kassel, Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH)
 - CF-Plattform #kreativmuenchen (Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft der Landeshauptstadt München)





Finanzierungs- & Beteiligungsinstrument III

- Spenden, Sponsoring und Marketing:
 - Spendenfinanzierte Projekte der Verwaltung
 - Beispiele **Infrastruktur**-Projekte:
 - Luchtsingel Brücke (Rotterdam)
 - Stadtbäume Speyer & Mannheim
 - Spendenfinanzierte Projekte von Bürger*innen, Vereinen, Unternehmen etc.
 - Infrastruktur (z.B. Parks, Spielplätze), Veranstaltungen, Nachhaltigkeit, Sport etc.
- ➔ Projekte der Stadtentwicklung mit **Beteiligungscharakter**
- (Vereins-)Förderung & Sponsoring von Kultur, Sport, Soziales durch Kommunale Unternehmen (& Sparkassen, Volksbanken)
 - **Match-Funding**: Ergänzung eingeworbener privater Mittel





Kommune als Crowdfunding-Akteur

- „Klassische“ Crowdfunding-Akteure:
 - Projektinitiator
 - (Projekt-)Unterstützer
 - Intermediäre/Plattformbetreiber

Rollen & Entwicklungsstufen der Kommune:

Davies 2014 (Ackermann et al. 2019)	Griffiths 2017 (Sterbenk 2019)
	Confident Leader (Überzeugter Vermarkter)
Facilitator (Wegbereiter)	Catalyser of Activity (Ermöglicher)
Platform (Plattform)	Active Supporter (Aktiver Unterstützer)
Curator (Gestalter)	
Promoter (Schirmherr)	
(Eigene Darstellung)	Passive Observer (Passiver Beobachter)

Zunahme Engagement
bzw. Entwicklung der
Kommune





Kommunale Crowdfunding-Plattform

- Fokus auf :
 - Reward-/Donation-based
 - Lokal / Regional: Gebiet der Kommune bzw. Region
 - Abgrenzungsproblem: Zahlreiche Anbieter & Akteurskonstellationen
 - **Kommunale Plattformen** = Kommune ist Betreiber (trägt Kosten & ist bestimmender Auftraggeber) oder maßgeblicher Kooperationspartner
- **Bestandsaufnahme Kommunale Plattformen** (Eigene Erhebung):
 - Älteste Plattform: Nordstarter (2011)
 - 2019 (10. Okt.): 22 Plattformen (Mehrheit: VKU, Stand-alone)
 - **2021 (31. Mai): 42 Plattformen** (Mehrheit: VKU, Stand-alone)
 - „Covid-Aktion“ (2020): ca. 30 weitere Stadtwerke (VKU-Meta-Plattform, bisher 3 verstetigt)
 - Unterschiedliche Förderbereiche, Mögliche Projektinitiatoren, Beratungs- & Serviceleistungen, Kosten
 - Vorherrschende Betreiber: Stadtwerke (VKU, Stand-alone)



Die MendenCrowd

- 2017 gestartet
- Betreiber: Stadtwerke Menden GmbH
- Stand-alone (VKU / Fairplade)
- Reward-/Donation-based, Fördertopf = Match-Funding
- Projektinitiatoren: Vereine aus Menden
- Themenfelder: alle
- 45 erfolgreiche Projekte, gesammelte Summe: ca. 169.000 €



Projekt starten Projekte finden Hilfe So funktioniert's 0 Login





Ziele

- Vergabe Sponsoringmittel, **Engagementförderung**, Marketing-/Imagegründe (Vertriebsförderung Produkte)
- **Einbeziehung** Bürger*innen in Entscheidungen über Sponsoring: „Demokratisierung von Sponsoring“
- Erhöhung **Transparenz** der Sponsoringmittel Vergabe
- Indirekte Ausweitung Sponsoringbudget (bestehende Anfragen übersteigen verfügbare Budgetmittel)
- Vereine **befähigen** Crowdfunding zu nutzen und Engagement sichtbar machen

(Sterbenk 2019)

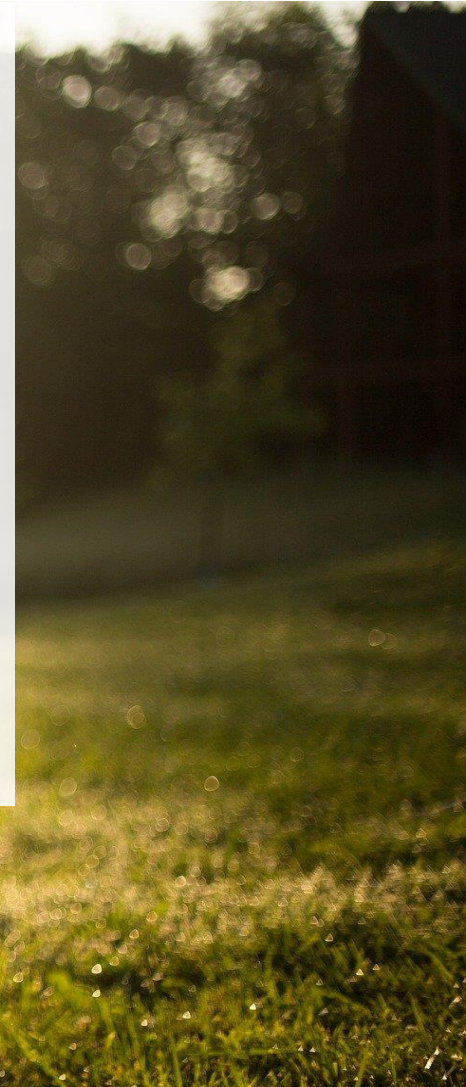




Aktivitäten für Empowerment

- „**Fördern & Fordern**“-Prinzip wird angewendet (z.B. Sponsoringhöhe von Nutzung der Plattform abhängig)
- Prämien-Pool für Vereine mit Angeboten lokaler Einzelhandel (Ansprache & Einwerbung u.a. durch Stadtwerke)
- **MendenCrowd-Stammtisch**: Vernetzungstreffen für Aufbau Fördercommunity & Austauschplattform Vereine
- Unterstützung & Schulung Social-Media-Aktivitäten
- Webinare & Beratung für Projektstarter zur Schulung und Begleitung der Projektstarter, zusätzlich durch Stadtwerke
- Einbindung aktiver Projekte in Unternehmensmarketing (z.B. Projektvorstellung an Unternehmensstand)
- Projektakquise neue Initiatoren, aber: **Erfolgreiche Initiatoren initiieren selbst neue Projekte**

(Sterbenk 2019)





Weiterentwicklungspotentiale

- Umsetzung erfolgt ohne Abstimmung mit oder Einbindung der Kommunalverwaltung
→ Einbindung in kommunale Strategien/Konzepte (z.B. Digitalisierung, Bürgerbeteiligung)
- Kooperationspartner suchen (MendenCrowd war First-Mover, Kooperationsangebot an Bank → heute Konkurrenzangebot)
- Ausweitung auf andere Personen & Organisationen (Begrenzung auf Vereine aus Menden aufheben)

	MendenCrowd
Davies (2014)	
Facilitator (Wegbereiter)	✓/✗
Platform (Plattform)	✓
Curator (Gestalter)	✓
Promoter (Schirmherr)	✓
Griffiths (2017)	
Confident Leader (Überzeugter Vermarkter)	✗
Catalyser of Activity (Ermöglicher)	✓/✗
Active Supporter (Aktiver Unterstützer)	✓
Passive Observer (Passiver Beobachter)	✓

(Sterbenk 2019)



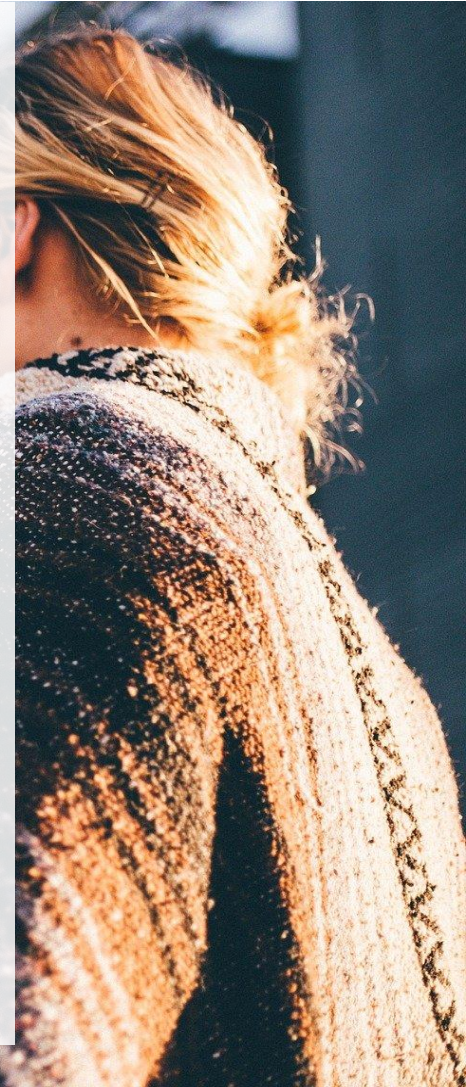


Crowdfunding für Empowerment

- Anknüpfung an kommunale Rahmenbedingungen:
 - Tradition von Spenden & Mäzenatentum bei Bürger*innen
 - Verwaltung (OB/BM) treten als Werbende & Vermittler von Spenden auf (vgl. Gemeindeordnungen)
 - Kommunale Unternehmen (z.B. Stadtwerke) sind Förderer & Sponsoren von Kultur, Sport etc.
- Alltag & Lebensumfeld als Bezugspunkt: holt Menschen dort in ihrer Rolle und mit Fähigkeiten ab
- Lokalität für Identifikation als Grundlage für Engagement
- Mechanismus „Geld statt Zeit“: Erschließt neuer Personengruppen
- Ermöglichung von Mitentscheidung & Selbstverwaltung
- Erhöht Transparenz des Verwaltungshandelns
- Mehrwert durch Vernetzung Stadtgesellschaft

ABER:

- „Entscheidung mit dem Geldbeutel“
- Relation: Hoher Ressourceneinsatz vs. Wirkung





Abschlussempfehlung & Diskussion

Konzeptionelle Überlegungen- fünf W-Fragen:

- Warum will ich Crowdfunding nutzen?
- Was sind meine Ziele?
- Wie viele Ressourcen bin ich bereit dafür zur Verfügung zu stellen?
- Wer sind mögliche Kooperationspartner (insb. Sparkassen & Volksbanken)?
- Welche lokalen/regionalen Crowdfunding-Angebote (insb. Plattformen) gibt es bei mir bereits?

Ihre Fragen & Anmerkungen?





Literatur

Ackermann, Erik; Bürger, Robin; Rockel, Jens; et al. (2019): Kommunales Crowdfunding im Freistaat Sachsen. Neue Wege in der Finanzierung kommunaler Projekte. Leipzig: Fraunhofer IMW

Davies, Rodrigo (2014): Civic crowdfunding: participatory communities, entrepreneurs and the political economy of place. Online verfügbar:

https://papers.ssrn.com/sol3/Delivery.cfm/SSRN_ID2440906_code2141490.pdf?abstractid=2434615&mirid=1, Zugriff: 06.06.2021

Griffiths, Hannah (2017): Civic Crowdfunding. A guidebook for local authorities. Future Cities Catapult. Online verfügbar: <http://futurecities.catapult.org.uk/resource/civic-crowdfunding-guidebook-local-authorities/>, Zugriff: 06.06.2021

Harms, Michael (2021): Crowdinvest Marktreport 2020 Deutschland. Online verfügbar: <https://www.crowdinvest.de/crowdinvest-marktreport-2020>, Zugriff: 06.06.2021

Howe, Jeff (2006): The Rise of Crowdsourcing. Hg. v. Wired. Online verfügbar: <https://www.wired.com/2006/06/crowds/>, Zugriff: 06.06.2021

Schubert, Klaus; Klein, Martina (2020): Das Politiklexikon. Begriffe. Fakten. Zusammenhänge. 7., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Bonn: Verlag J.H.W. Dietz Nachf.

Statista (2021): Crowdfunding Deutschland. Online verfügbar:

<https://de.statista.com/outlook/dmo/fintech/alternative-financing/crowdfunding/deutschland>, Zugriff: 06.06.2021

Sterbenk, Simon (2019): Kommunales Crowdfunding und Civic Crowdfunding: Städte, Gemeinden und kommunale Unternehmen als Betreiber von Crowdfunding-Plattformen. unver. Masterarbeit.

Wenzlaff, Karsten: Civic Crowdfunding: Four Perspectives on the Definition of Civic Crowdfunding. In: Shneor Rotem; Zhao, Liang; Flaten, Bjorn-Tore (Hg.): Advances in Crowdfunding. Research and Practice. Cham: Palgrave Macmillan



WITI Wissens- und Ideentransfer
für Innovation in der
öffentlichen Verwaltung

 Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Kontakt

Simon Sterbenk M.A.

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Projekt „Wissens- und Ideentransfer für Innovation in der
Verwaltung (WITI)“

E-Mail: sterbenk@uni-speyer.de

Tel.: +49 (0)6232 654 – 396

Twitter: @WITI_Speyer

<https://www.witi-innovation.de/>



Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Otto-Mayer-Str. 10

Innovationslabor